

DGZI-Präsenz beim 2. Leipziger Forum für Innovative Zahnmedizin

Mehr als 300 Zahnärzte und Zahnärztinnen aus dem gesamten Bundesgebiet trafen sich am zweiten Septemberwochenende in Leipzig, um sich über aktuelle Standards der Implantatprothetik zu informieren. Die DGZI war erneut mit einem Informationsstand vertreten. Der DGZI-Präsident, Dr. Friedhelm Heinemann, und der Studiengruppenleiter „Junge Implantologen DGZI“, Dr. Milan Michalides, gehörten zum Referententeam.

REDAKTION

Mit der Themenstellung „Aktuelle Standards der Implantatprothetik – von der prothetischen Planung bis zur funktionellen und ästhetischen Rehabilitation“ widmete sich das von DGMKG, DGZI, BDIZ, BDO und DZOI unterstützte Leipziger Forum für Innovative Zahnmedizin in diesem Jahr der oft vernachlässigten prothetischen Komponente der Implantologie. Mehr als 300 implantologisch tätige Zahnärzte, Oral- und MKG-Chirurgen aus dem gesamten Bundesgebiet waren angesichts der Themenstellung der Einladung nach Leipzig gefolgt. Neben renommierten Vertretern aus Wissenschaft und Praxis gehörten zum Referententeam u.a. die Präsidenten der DGMKG, Prof. Dr. Rudolf Reich, der Präsident der DGZI, Dr. Friedhelm Heinemann und der BDIZ/EDI-Vorsit-

zende Dr. Helmut B. Engels. Die wissenschaftliche Leitung des Symposiums lag in den Händen von Prof. Dr. Wolfgang Freesmeyer/Berlin, Prof. Dr. Rudolf Reich/Bonn und Priv.-Doz. Dr. Dr. Steffen G. Köhler/Berlin. Mit der fokussierten Betrachtung eines Spezialthemas innerhalb der Implantologie, der praxisorientierten und auf hohem fachlichen Niveau geführten Diskussion war es erneut gelungen, aktuelle Standards aufzuzeigen. Das Leipziger Forum für Innovative Zahnmedizin machte deutlich, dass es in der jüngsten Vergangenheit gerade in der Implantatprothetik rasante Entwicklungen im Hinblick auf Materialien, Technologien, vereinfachte Behandlungskonzepte und ästhetische Ergebnisse gegeben hat, die es gilt, im Interesse des Patienten umzusetzen.

